

G L I E D E R U N G

Literaturverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Einleitung ..... 1

Teil 1 : Das Warschauer Abkommen in seiner Entwicklung  
von 1929 bis heute

1.	Das Warschauer Abkommen .....	4
2.	Sinn und Zweck der Festsetzung von Haftungsgrenzen im WA .....	8
3.	Die Vorschrift des Art. 22 Abs. 5 WA/HP .....	10
3.1.	Die Wahl des Poincaré-Frankens als Rechnungsgröße des WA's .....	14
3.2.	Der offizielle Goldkurs .....	15
3.3.	Die Rolle des Goldes in den Währungsverfassungen der Vertragsstaaten des WA's .....	18
3.3.1.	Die Rolle des Goldes in den Währungsverfassungen zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg .....	18
3.3.2.	Die Rolle des Goldes in den Währungsverfassungen während der Geltung des Abkommens von Bretton Woods ..	19
3.3.3.	Die Rolle des Goldes in den Währungsverfassungen seit 1973 .....	21
4.	Haftungshöchstbeträge zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des WA's und nachfolgende Haftungserhöhungen .....	25
4.1.	Das Haager Protokoll von 1955 .....	26
4.2.	Die Montrealer Zwischenvereinbarung von 1966 .....	27
4.3.	Das Guatemala City Protocol von 1971 .....	30
4.4.	Die Montrealer Protokolle von 1975 .....	32
5.	Die 4. Verordnung über den Umrechnungssatz für französische Franken in der Bundesrepublik Deutschland .....	38

Teil 2 : Die internationale Rechtsprechung und Literatur zur Umrechnungsfrage des Art. 22 WA

1.	Die Umrechnung des Poincaré-Frankens in der internationalen Rechtsprechung .....	41
1.1.	Die Rechtsprechung der deutschen Gerichte .....	41
1.1.1.	Die Ersetzung des Poincaré-Frankens durch die S2R des IWF .....	41
1.1.2.	Die Anwendung des freien Goldmarktpreises .....	43
1.1.3.	Die Umrechnung nach dem letzten offiziellen Goldkurs .....	46
1.2.	Die Berechnung des Goldfrankens aus der Sicht der sonstigen europäischen Rechtsprechung .....	49
1.2.1.	Art. 22 Abs. 5 WA/HP in der österreichischen Rechtsprechung .....	49
1.2.2.	Die Rechtsprechung der italienischen Gerichte .....	51
1.2.3.	Die Umrechnung des Poincaré-Frankens in der niederländischen Rechtsprechung .....	54
1.2.4.	Die Rechtsprechung der französischen Gerichte .....	56
1.2.5.	Die Rechtsprechung des Athener Appelationsgerichts zu Art. 22 Abs. 5 WA/HP .....	59
1.3.	Die Umrechnungsfrage des Art. 22 Abs. 4 WA 1929 in der US-amerikanischen Rechtsprechung .....	61
1.3.1.	Die Rechtsprechung bis Franklin Mint Corp. v. TWA, Inc., Supreme Court of the United States .....	61
1.3.1.1.	Entscheidungen, die den freien Goldmarktkurs zugrunde legen .....	61
1.3.1.2.	Umrechnung nach dem letzten offiziellen Goldpreis .....	62
1.3.1.3.	Die Gleichsetzung des Goldfrankens mit dem aktuellen französischen Franc .....	66
1.3.1.4.	Erklärung der Haftungslimite für ungültig .....	66
1.3.1.5.	Die Umgehung des Art. 22 WA mit Hilfe anderer Vorschriften des Abkommens .....	71
1.3.2.	Franklin Mint Corp. v. TWA, Inc., Supreme Court of the United States .....	73

1.4.	Zusammenfassung .....	75
1.4.1.	Zusammenfassung der deutschen Rechtsprechung .....	76
1.4.2.	Zusammenfassung der sonstigen europäischen Rechtsprechung .....	77
1.4.3.	Zusammenfassung der US-amerikanischen Rechtsprechung .....	78
2.	Die Umrechnung des Poincaré-Frankens in der Literatur .....	81
2.1.	Art. 22 Abs. 5 WA/HP in der deutschen Literatur .....	81
2.1.1.	Die Ersetzung des Poincaré-Frankens durch die SZR des IWF .....	81
2.1.2.	Die Anwendung des freien Goldmarktpreises .....	82
2.1.3.	Die Umrechnung nach dem letzten offiziellen Goldpreis .....	85
2.2.	Art. 22 Abs. 4 WA 1929 in der US-amerikanischen Literatur .....	85
2.2.1.	Die Umrechnung nach den SZR .....	86
2.2.2.	Die Umrechnung nach dem freien Goldmarktpreis .....	87
2.2.3.	Die Umrechnung nach dem letzten offiziellen Goldpreis .....	88
2.2.4.	Die Gleichsetzung des Poincaré-Frankens mit dem aktuellen französischen Franc .....	91
2.2.5.	Die Aufhebung der Haftungslimite des Art. 22 WA .....	91

Teil 3: Untersuchung der verschiedenen Umrechnungs-  
möglichkeiten im Hinblick auf die Rechtslage  
in der Bundesrepublik Deutschland

1.	Methodik für die Auslegung internationalen Einheitsrechts .....	94
1.1.	Die klassischen Auslegungscanones im internationalen Finheitsrecht .....	95
1.2.	Die rechtsvergleichende Auslegung .....	99
1.3.	Die Rangfolge der Auslegungscanones .....	100

1.4.	Notwendige Merkmale einer Umrechnungseinheit in internationalem Transportabkommen .....	101
2.	Die Umrechnung des Poincaré-Frankens nach dem letzten offiziellen Goldkurs .....	103
2.1.	Grammatische Auslegung .....	103
2.2.	Rechtsvergleichende Auslegung .....	103
2.3.	Funktionstauglichkeit der Goldklausel nach den Veränderungen des Weltwährungssystems .....	105
2.3.1.	Der letzte offizielle Goldpreis als Garant stabiler, einfach berechenbarer sowie effektiver Haftungslimite .....	105
2.3.2.	Das Ziel international einheitlicher Haftungshöchstsummen .....	106
2.3.3.	Die Werterhaltung der Haftungshöchstbeträge .....	112
2.4.	Abschaffung des offiziellen Goldpreises aufgrund der Zweiten IWF-Novelle vom 1. Apr. 1978 .....	114
2.5.	Verstoß der 4. UmrechnungsVO in der Bundesrepublik Deutschland gegen Art. 80 Abs. 1 S. 2 GG .....	116
2.6.	Unwirksamkeit der 4. UmrechnungsVO wegen Verfassungswidrigkeit des § 2 Abs. 2 Durchführungsgesetz zum WA .....	123
2.7.	Ergebnis .....	129
3.	Die Anwendung des freien Goldmarktpreises .....	130
3.1.	Die Berechnung des Poincaré-Frankens nach dem freien Goldmarktpreis durch die deutschen Gerichte ..	130
3.2.	Die Berechnung des Poincaré-Frankens nach dem freien Goldmarktpreis durch den deutschen Gesetzgeber .....	132
3.2.1.	Der Wortlaut des Art. 22 Abs. 5 WA/HP .....	133
3.2.2.	Rechtsvergleichende und systematische Auslegung .....	134
3.2.3.	Der freie Goldmarktpreis und die Ziele des WA's .....	135

3.2.3.1.	Der freie Goldmarktpreis als spekulativer Wertmaßstab .....	135
3.2.3.2.	Umrechnungsprobleme bei der Anwendung des freien Goldmarktpreises .....	142
3.2.3.3.	Die Werterhaltung der Haftungshöchstbeträge .....	142
3.2.3.4.	Außerkraftsetzung der Haftungslimite bei Umrechnung nach dem freien Goldmarktkurs .....	144
3.2.3.5.	Erschwernis der Versicherungsfähigkeit des Luftverkehrs .....	145
3.2.3.6.	Nachfolgende Vereinbarungen zum WA .....	148
3.3.	Ergebnis .....	150
4.	Gleichsetzung des Poincaré-Fankens mit dem aktuellen französischen Franc .....	151
4.1.	Rechtsvergleichende Auslegung .....	153
4.2.	Historische Interpretation .....	154
4.3.	Teleologische Auslegung .....	155
4.4.	Die Entscheidungen Kinney Shoe Corp. sowie Egyptair c. Dame Chamie .....	158
4.5.	Ergebnis .....	159
5.	Vorlage der Bewertungsfrage an den deutschen Gesetzgeber .....	160
6.	Erklärung der Haftungslimite für ungültig .....	160
6.1.	Befugnis zur Erklärung der Haftungslimite als ungültig .....	161
6.2.	Internationale Auswirkungen .....	162
7.	Ersetzung des Poincaré-Frankens durch die SZR des IWF .....	164
7.1.	Funktion der SZR .....	164
7.2.	Bewertung von SZR .....	165

7.3.	Umrechnung der Haftungslimite über die SZR durch die deutschen Gerichte .....	168
7.4.	SZR als Umrechnungseinheit für den deutschen Gesetzgeber .....	169
7.4.1.	Grammatische Auslegung .....	169
7.4.2.	SZR in anderen multilateralen Transportabkommen sowie der internationalen Rechtsprechung .....	171
7.4.3.	Der SZR-Maßstab als funktionstauglicher Nachfolger des Poincaré-Frankens .....	172
7.4.3.1.	SZR als Garant stabiler, einfach berechenbarer und effektiver Haftungslimite .....	172
7.4.3.2.	Internationale Einheitlichkeit der Haftungshöchstsummen .....	178
7.4.3.3.	Die Werterhaltung der Haftungshöchstbeträge .....	179
7.4.3.3.1.	Die Indexlösung .....	182
7.4.3.3.2.	Die Revisionslösung .....	183
7.4.3.4.	Kritik gegenüber den SZR als neuem Wertmaßstab des WA's .....	185
7.4.3.4.1.	SZR und Nichtmitglieder des Internationalen Währungsfonds .....	185
7.4.3.4.2.	Änderungen der IWF-Vorschriften .....	188
7.4.3.5.	Ergebnis .....	189
7.4.3.6.	Anzahl der einem Poincaré-Franken gleichzusetzenden SZR .....	190
	Schlußbemerkung .....	191
	Anhang .....	194
A	Art. IV des ursprünglichen IWF-Übereinkommens .....	195
B	Art. 18, 31 und 32 der Wiener Konvention über das Recht der Verträge vom 23. Mai 1969 .....	196
C	Entwicklung des Luftverkehrs in den Jahren 1955-1985	198
D	Entwicklung der Verkehrsunfälle im Flugverkehr in den Jahren 1962-1985 .....	200
E	SAMPLE AMENDMENT PROCEDURE FOR LIMIT OF LIABILITY ...	201
F	UNIVERSAL UNIT OF ACCOUNT .....	203